

EXTRA-BLATT

Friedensplatz 2
53721 Siegburg

Dienstag, 28.10.2014 17:04 Uhr

Telefon: 02241 / 9665 - 0

Fax: 02241 / 9665 - 499

info@extra-blatt.de

"Am Ziel aller Träume"

Team Derscheid gewinnt Langstreckenmeisterschaft



Foto: Wolff Sportpress

Freudensprünge waren angesagt nach dem Meisterschaftsgewinn.

Rhein-Sieg-Kreis (gw/den). Zehn Läufe der VLN Langstreckenmeisterschaft sollten 2014 stattfinden. Ein Lauf musste wegen Nebel komplett abgesagt werden, es blieben neun Veranstaltungen mit mehr als 200 Teams und über 800 Fahrern. Das private "Garagenteam" um Teamchef Rolf Derscheid trat bei diesen neun Läufen an und erreichte acht Klassensiege und einen zweiten Platz in der Klasse. Diese Konstanz, die fehlerfreie und unfallfreie Fahrt von Teamchef Rolf Derscheid (Much) und Michael Flehmer (Overath) und nicht zuletzt die hervorragend arbeitende

Boxencrew waren der Schlüssel zum Gesamtsieg.

Seit zwölf Jahren nimmt das Team Derscheid nun an der Langstreckenmeisterschaft teil, angefangen auf einem 100-PS-Suzuki Swift. In der Endabrechnung befand man sich immer unter den besten zehn Teams, im Jahr 2009 war man sogar schon einmal Vizemeister, nur wenige Punkte fehlten zum ganz großen Erfolg. Im Jahr 2013 gewann das Team die Jahreswertung in der Produktionswagenklasse. Diese Wertung ging in diesem Jahr neben dem Sieg der Klasse V4 auch wieder an das Team aus Much - nach dem Sieg der Meisterschaft schon fast Nebensache.

Nachdem der achte Lauf der Langstreckenmeisterschaft durch Nebel komplett abgesagt werden musste, wurde der Endlauf, nachdem beim Training noch freie Sicht herrschte, bei widrigen Sichtverhältnissen gestartet. Bedingt durch etliche Gelbphasen während des Zeittrainings war keine bessere Startposition als Rang drei möglich - bekannterweise dauert das Rennen jedoch vier Stunden und die dritte Startposition in der Klasse sollte somit kein Problem bedeuten. Doch schon nach zwei gefahrenen Runden hatten sich die Sichtverhältnisse derart verschlechtert, dass sich die Rennleitung gezwungen sah, das Rennen aus Sicherheitsgründen mit der roten Flagge zu beenden.

Nach einer Pause von zwei Stunden hatten sich die Sichtverhältnisse soweit gebessert, dass das Rennen komplett neu gestartet werden konnte. Wie immer übernahm Michael Flehmer die Startphase, wie immer hielt er sich routiniert aus den anfänglichen Rangeleien auf der Strecke heraus und wechselte sich mit den direkten Klassenkonkurrenten in den Positionen laufend ab. Später übernahm Rolf Derscheid selbst das Fahrzeug - und er wollte es dann doch wissen: Die

schon vor Rennbeginn feststehende Meisterschaft sollte mit einem weiteren Klassensieg gekrönt werden. Ihm gelang es, sich durch immer schnellere Rundenzeiten von den Klassenkonkurrenten abzusetzen. Diese Art der Fortbewegung hatte aber zur Folge, dass die Reifen immer mehr abbauten und sicherheitshalber ein weiterer Boxenstopp mit Reifenwechsel notwendig wurde. Mit einem Vorsprung von über 1:30 Minute auf den Klassenzweiten überquerte Derscheid dann das Ziel - am Ziel aller Träume.

"Diese Saison war einfach fantastisch. Michael und ich haben uns aus allen Rangeleien auf der Strecke herausgehalten, sind immer am Rande des Möglichen unterwegs gewesen", so ein überglücklicher Rolf Derscheid.



Foto: Wolff Sportpress

Das Derscheid-Team konnte sich über den achten Sieg im neunten Rennen freuen - gleichbedeutend natürlich mit dem Gesamtsieg.

Letzte Änderung: Dienstag, 28.10.2014 10:10 Uhr